

„Wir wünschen uns mehr Autonomie. Wir haben einen anderen Zugang und zum gegenwärtigen Vorstand der Landes EL bestimmte Vorbehalte.“

„REgi hat vieles zum Besseren verrückt“

(aus Novice, Klagenfurt, Nr.48, S.3; 29. 11. 2024; Auszugsweise Übersetzung; A.d.Ü.)

(Im Interview bilanziert der Listenführer der REgi in Feistritz ob Bleiburg Vladimir Smrtnik durchwachsen: „98%der Beschlüsse im Gemeinderat sind einstimmig“, „wir haben eine zweisprachige Internetseite erreicht“, „in Fragen der Zweisprachigkeit bleiben wir alleine“, am neuen Feuerwehrhaus war eine zweisprachige Aufschrift nicht möglich, (...)

Über sein Verhältnis zur Landes – EL meint er:

„Wir wünschen uns mehr Autonomie. Wir haben einen anderen Zugang und zum gegenwärtigen Vorstand der Landes EL bestimmte Vorbehalte. Wir bleiben aber noch weiterhin ein Teil der eigenständigen politischen Bewegung und an dem wollen wir auch nichts ändern.“

Zur Frage der Kandidatur der EL bei den Landtagswahlen:

„Es muss über ein besonderes Mandat der slowenischen Volksgruppe im Landtag nachgedacht werden. Alles andere ist eine Illusion. Die Einheitsliste erreicht in der derzeitigen Form vielleicht zwei Prozent, die Wahlschwelle liegt aber bei fünf Prozent.“